

RADRENN CLUB

BERN



Jahresbericht des Präsidenten 1991

Das Jahr 1991 neigt sich dem Ende zu und gibt uns die Möglichkeit, Bilanz zu ziehen.

Wie bereits im Vorjahr konnte sich der RRCB mit guten Resultaten bemerkbar machen.

Bei "unserem" Thomas Wegmüller gab es Positives und Negatives. Mit einem guten Start in die Saison wurde er durch Sturzpech, Defekte und Krankheit wieder zurückgebunden. Wer aber unser Kämpferherz Thomas kennt, kann sich vorstellen, was ihn ihm vorgegangen ist. Negativ hat sich sicher die Sponsoren-Suche ausgewirkt, und nicht zuletzt zerrte auch noch die unsichere WM-Qualifikation an der Moral. Wir hoffen aber, dass ihm nun der 3. Rang am GP des Nations den nötigen "Mumm" gibt für die nächste Saison.

Erfreulich sind die guten Resultate von unserem Amateur Martin Lüdi. Er hat während der ganzen Saison konstante Leistungen erbracht und sich damit die Elite-Qualifikationspunkte errungen. Dem ruhigen, sympathischen, stets aufgestellten jungen Rennfahrer mit riesengrossen Kampfgeist steht sicher eine Rennkarriere bevor.

Ebenfalls erkämpfte sich Alexandra Bähler ihre Elitepunkte. Fehlten ihr doch seit zwei Jahren nur "magere Pünktlein".

Nicole Jeanquartier verlässt den RRCB, da sie in den Kanton Aargau umgesiedelt ist und somit in den RV Brugg wechselt. Sie bleibt aber dem RRCB als Passiv-Mitglied treu. Auch sie verzeichnete eine Super-Saison. Wir wünschen der freundlichen und vorbildlichen Sportlerin in ihrer weiteren Zukunft viele Erfolge.

Mit guten nationalen und kantonalen Rängen schlossen auch unsere Junioren eine gute Saison ab.

Erwähnenswert ist natürlich auch unser "Fernsehstar" Manfred Nüscheler, der Rollensprinter, der im Moment nicht zu schlagen ist!

Für die Verantwortung und Betreuung unserer Rennfahrer gebührt dem Otti und seinen Helfern ein herzliches Dankeschön!

Bei schönem Wetter verbrachten wir den Sommersporttag beim Ehrenpräsidenten und seiner Frau an ihrem ruhigen Freizeitsitz im Schluecht. Den Beiden möchten wir herzlich danken, dass sie uns ihre ruhige Oase zur Verfügung gestellt haben. Verwöhnt wurden wir dabei durch die Grillkünste unseres Grillchefs Robert Diener, - ihm gebührt ebenfalls ein Merci.

Unser Hauptanlass, das Kriterium Münsingen, war wieder ein Erfolg. Zum 20. Jubiläum wurde ein Prominentenrennen ausgetragen, welches ein grosses Echo fand.

Durch die spezielle Unterstützung von Hans Vaterlaus und Nik Schweizer und allen andern, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen beigetragen haben, ist es uns gelungen, dem Aeschbacher-Kinderheim in Münsingen ein Check von Fr. 3000.-- zu überweisen. Ebenfalls der Inhalt vom "Sparsöili", welches zirkulierte, wurde an das Aeschbacher-Kinderheim übergeben. Es war eine tolle Sache, die da für das Aeschbacher-Kinderheim gemacht werden konnte!

Die Kasse vom RRCB konnte wiederum ausgeglichen gehalten werden. Was die öffentliche Hand kaum fertig bringt, die Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, ist uns gelungen und das nicht zuletzt dank unserem Schenkel Ueli, der immer und immer wieder mit diversen Gönnern oder Spendern auftaucht. Aber auch unsere Vorstandsmitglieder sind immer auf Geldsuche.

Auf Ende Jahr hat unsere Sekretärin Kathrin Schmutz demissioniert. Sie wird im Vorstand ein Loch hinterlassen. Sie hat mit ihren Beziehungen ein gutes Fundament geschaffen, von dem der RRCB sicher weiterhin einen Nutzen ziehen kann.

Bereits auf letztes Jahr wollte ich das Präsidium abtreten. Ich wurde dann überredet weiterzumachen und nun ist wieder ein Jahr vergangen und nun, wie weiter???

Unser Materialchef Däppen Kurt hat auf Ende 1991 sein Amt angeboten. Wir hoffen, die austretenden Vorstandsmitglieder innert nützlicher Zeit ersetzen zu können.

Unser Wunsch und unser Bestreben ist es, dass der RRCB so aktiv bleibt wie bisher. Als Trophäe dieser Aktivität dürfen wir es bestimmt betrachten, dass wir den Harry Müntener-Wanderpreis zu unserem Eigentum in Empfang nehmen konnten. Dieser Wanderpreis hat der RRCB innert 5 Jahren 3 Mal gewonnen.

Leider sind die Frondienste in allen Vereinen nicht mehr so selbstverständlich. Enttäuschend ist dies auch im RRCB. Liebe Clubmitglieder, reserviert Euch doch bitte jeweils die Daten interner Clubveranstaltungen, damit uns das mühsame Suche nach Helfern erspart bleibt. Es müssen nicht nur immer die gleichen Leute mithelfen, andere dürften auch....

Die Zukunft des RRCB gehört unserer Jugend! Wir hoffen deshalb, dass sich diese auch ein wenig Gedanken macht, wie es weitergehen soll.

Am Freitag, 6. Dezember findet die 59. Hauptversammlung statt. Wir hoffen auf einen grossen Aufmarsch.

Allen RRCB-Mitgliedern und deren Angehörigen wünsche ich ein gutes neues Jahr und den Rennfahrern einen erfolgreiche Saison.

November 1991

DER PRAESIDENT: Emilio Heimgartner

Jahresbericht 1991 des Rennchefs

Schon wieder drängt die Zeit, das vergangene RRCB-Sportsjahr in den Gedanken nochmals Revue passieren zu lassen und den Jahresbericht zu verfassen. Ohne die guten Leistungen der anderen FahrerInnen zu schmälern, möchte ich die Elitequalifikation von Martin Lüdi an die Spitze der "RRCB-Hitparade 1991" stellen. Ebenfalls die Elitequalifikation schaffte unsere Allrounderin Alexandra Bähler. Zu den weiteren "RRCB-Topskorenern" gehörte einmal mehr Thomas Wegmüller sowie Nicole Jeanquartier. Brav haben auch unsere Amateure und Nachwuchsfahrer gekämpft.

Nach der Supersaison 1990 hat sich Thomas Wegmüller die Erfolgslatte, wie er selbst sagte, noch höher gelegt. Die Saison hat er ganz vielversprechend begonnen. Bei Tirenno - Adriatico lag ein Sieg bis zum letzten Tag in Griffnähe. Immerhin ein vierter Rang bei einem so bedeutenden Frühjahrs-etappenrennen darf sich sehen lassen. Doch was nachher folgte war nicht programmiert: Sturz und aus bei Mailand - San Remo, dann vermässelten ihm Krankheit und Defekte die übrigen Frühjahrsrennen. Dazu kam die Ankündigung der Mannschaftsauflösung auf Ende Saison, was die Kampfmentalität auch nicht stärkte. Doch so schnell lässt sich Thomas nicht entmutigen. Obwohl die Formkurve nach dem zweiten Rang in der 15. Tour de France Etappe wieder nach oben zeigte, konnte er die gute Form wegen erneutem Sturzpech nicht in Spitzenresultate umsetzen. Immerhin schaffte Thomas einmal mehr die WM-Qualifikation und schloss die Saison mit einem tollen dritten Rang am Weltcup-Finale des GP des Nations ab.

Und nun zu Martin Lüdi, unserem Aufsteiger der Saison 1991: An der NWR rückte Martin mit einem eindrücklichen Finale und tollem dritten Rang erstmals in die Schlagzeilen. Das war gleichbedeutend für Selbstvertrauen, das ihn während der ganzen Saison begleitete. Denn nebst seinem grossartigen Sieg in Montreux, den Ehrenplätzen in Winterthur und Bussigny, erreichte der "Aufsteiger" bis in den Herbst x-mal mit der Spitzengruppe das Ziel. Das zeugt von einer soliden Basis, die er sich mit gezieltem Training und viel Fleiss aneignete.

Wie Martin Lüdi, hat auch Nicole Jeanquartier - inzwischen von Bern ins Aargau gezogen - eine Supersaison zu verzeichnen. Mit zwei Siegen und einer Serie weiterer Podestplätze hat Nicole respektable 88 Elitepunkte erzielt. Dass auch Frauen bei WM-Qualifikationen mit Haken und Ellen kämpfen, musste auch Nicole an der Schweizermeisterschaft erfahren. Im Sprint um den dritten Rang - der WM-Qualifikation bedeutet hätte - wurde Nicole von einer Mitkonkurrentin etwas unfair "ausgebremst". Als Vierte und "Ersatzfrau" nach Stuttgart zu fahren, war natürlich ein schwacher Trost für die stets fair kämpfende Nicole.

Ebenfalls eine gute Saison verzeichnete Alexandra Bähler, die als Mountain-Bikerin ihre grössten Erfolge erzielte. Vor allem der hervorragende dritte Rang, hinter zwei Amerikanerinnen, am Grand Raid Cristalp, dem 76 km und über 2600 Höhenmeter führende Bike-Marathon, zeugt von grossem Durchhaltewillen. Mit einem zweiten Rang am Strassenrennen in Vernier hat sie schon anfangs Saison die Elitequalifikation gesichert. An dieses gute Resultat konnte sie im weiteren Verlauf der Saison nicht mehr anknüpfen. Ein Mammutprogramm ohne genügend Erholungsphasen mit Strassenrennen, MTB, Tour de Suisse der Hobbyfahrer und Tour de Sol, hat sich als zu kräfteaufwendend erwiesen. Trotz ihrer Vielseitigkeit stellt sich die Gewissensfrage MTB oder Strassenrennen. Die nächste Saison wird Alexandra in der GS Atzmännig bestreiten und da kann sie sicher von ihren Mannschaftskolleginnen in Sachen zielgerichteter Saisonplanung einiges dazulernen.

Nationale Podestplätze - ohne ihre Möglichkeiten voll auszuschöpfen - erzielten unsere Junioren Bruno Steck, Erwin Hämmerli und Jürg Wyss. Knapp neben Podestplätze im Kampf um Blumensträusse landeten Rolf Bill und Bernhard Gilomen. Als schöner Erfolg unserer Junioren darf auch die Wiederholung des Vorjahressieges am Kant. Mannschaftsfahren gewertet werden. Als einziger Fahrer bei den Anfängern rettete Adrian Schneiter die "RRCB-Ehre". Trotzdem sieht es im Nachwuchsbereich für die Zukunft nicht schlecht aus. Im Verlaufe der Saison sind einige Neulinge dazu gestossen und haben begeistert am Training mitgemacht.

Zu guten Leistungen vermochte Martin Lüdi seine Mitamateure und Zukunftshoffnungen Reinhard Zeiter, Thomas Richard, Stephan Kohler und Iwan Heiz (ab Mitte Saison in der RS) zu motivieren. Temporär und als sichere Werte wirkten auch Hans-Peter Hauenstein, Martin Häuselmann und Senior Hans Wiedmer mit und sorgten dafür, dass der RRCB erstmals wieder mit zwei Amateur-Vierern am Kant. Mannschaftsfahren vertreten war und Rang drei und sechs belegten. Auch der gute 16. Rang unserer "Feierabend-Amateure" an der Schweizermeisterschaft darf sich sehen lassen.

Obwohl im RRCB der Posten des Hobby-Betreuers immer noch vakant ist, entwickelten unsere "Freizeitprofis" in Sachen MTB, Triathlon, Duathlon und auch auf dem herkömmlichen Rennrad Vielseitigkeit und grosse Aktivitäten. Beonders unseren Bikern gilt es in Zukunft vermehrt Beachtung zu schenken. René Muhmenthalers Weekend- und Ferientouren fanden ebenfalls guten Anklang.

Einmal mehr konnten die gut besuchten Abendtrainings unfallfrei abgewickelt werden. Gegen Saisonende erhielten wir sogar noch prominenten Zuwachs durch die Leichtathletin Sandra Gasser und ihrem Trainer Beat Aeschbacher. Das grosse Verletzungspech an der WM in Tokio zwang die Weltklasseläuferin zu einer fussschonender Alternative. Auch im Radsport zeigt Sandra grosses Talent, sodass ich sie mir auch in dieser Sparte als Senkrechtstarterin gut vorstellen könnte. Vorläufig will Sandra jedoch ihrem Lieblingssport, der Leichtathletik, treu bleiben und dazu wünschen wir ihr natürlich weiterhin viel Erfolg und keine Verletzungen. Interessierte Zuhörer fand auch der "RRCB-Clinch" im Restaurant Jardin mit Sandra und Thomas Wegmüller.

Mit berechtigten Hoffnungen steigen wir in die nächste Saison. Mit den aufsteigenden Junioren erhält unser Amateurlager erfreulichen Zuwachs und mit dem jüngsten Nachwuchs verfügt der RRCB über weiteren wertvollen "Rohstoff", dem es Sorge zu tragen gilt. Wenn auch zum Zeitpunkt da ich diese Zeilen niederschreibe keine sensationellen Querfeldein-Resultate zu melden sind, ist es doch erfreulich, dass der RRCB in der kant. Querserie vertreten ist. Pech vor allem, dass unsere Nachwuchshoffnung Stephan Kohler wegen einer am Luzerner Quer erlittenen Bänderzerrung nicht mitun konnte. Schade auch, dass die "Querschule Stefan Gisin" nicht besser besucht wurde. Ich bin nach wie vor der Auffassung und Ueberzeugung, dass Radquers die beste Grundschule für zukünftige Rennfahrer bedeutet. Nirgends in einer so radsportähnlichen Disziplin kann ein junger Rennfahrer soviel lernen: Koordinative Fähigkeiten, Steuertechnik, Entwicklung der Kraftausdauer usw. sind unerlässliche Eigenschaften für Rennfahrer mit Zukunftsambitionen. Dass unsere RennfahrerInnen gewillt sind an sich zu arbeiten, beweist die grosse Beteiligung am Freitag-Hallentraining. Unser neuer Leiter Hans Dätwyler weiss mit abwechslungsreichen Lektionen die Teilnehmer zum Mitmachen zu begeistern.

Otto Hauenstein

Was wir lernen, um es zu tun,
müssen wir tun, um es zu lernen.

Aristoteles

Rücktritt(e) im RRCB-Vorstand - Wie geht es weiter?

Was sie seit geraumer Zeit ankündigte wird wahr. Auf die bevorstehende Hauptversammlung wird nach mehrjähriger erfolgreicher und engagierter Vorstandstätigkeit Kathrin Schmutz als RRCB-Sekretärin zurücktreten. Kathrin war mehr als "Nur-Sekretärin". Als rechte Hand unseres Präsidenten hielt sie den RRCB stets im Griff und half überall mit, das Vereinsschifflein auch bei hohem Wellengang sicher zu steuern. Grosse Arbeit hat sie immer wieder im Zusammenhang mit dem Münsinger Kriterium geleistet. Mit ihrem freundlichen Wesen und ihren guten Beziehungen wusste Kathrin immer wieder etwas zugunsten des RRCB herauszuholen. Viel Zeit hat sie auch für unser Clubheftli investiert. Als Heftli-Schreiberling hatte sie mit mir stets Geduld und Nachsicht auch wenn meine Beiträge erst in letzter Minute eintrafen. So bedauerlich dieser Rücktritt ist, müssen wir Kathrins Entschluss respektieren, in der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft, wenn Not an Frau ist, auf sie "zurückgreifen" dürfen. Als frischgewählte Gemeinderätin in Schlosswil wird Kathrin weiterhin als "öffentliches Gut" der Allgemeinheit dienen. Zu dieser ehrenvollen Wahl möchten wir Kathrin nachträglich herzlich gratulieren und ebenso herzlich danken für alles was sie während Jahren für den RRCB geleistet hat.

Nun geht es darum sofort eine neue Kraft zu finden. Wer uns auf eine "heisse Spur" führen könnte, bitten wir, mögliche Kandidaten/innen sofort einem Vorstandsmitglied zu melden. In einer Zeit, da Freizeit so viele Möglichkeiten bietet, wird es immer schwieriger jemanden für eine "ehrenamtliche" Tätigkeit zu motivieren. Trotzdem hoffen wir, dass unser "Schrei in der Wüste" gehört wird. Uebrigens wären noch weitere Vorstandsmitglieder inklusiv der der Schreiberling "rücktrittswillig" und warten auf "Auswechslung". Nach über 40 Jahren SRB-Mitgliedschaft, zähle ich ja auch nicht mehr zu den jüngsten und da wäre ich gerne bereit jüngeren Kräften Platz machen.

Otto Hauenstein

RANGLISTE - RRCB-ZEITFAHREN vom 21. August 1991

Säriswil-Innerberg-Frieswil-Meikirch-Säriswil = 18,8 km

Rennfahrer

1. Stephan Kohler	27.56
2. Martin Lüdi	28.15
3. Markus Hulliger	28.18
4. Hans Wiedmer	28.44
5. Martin Häuselmann	28.49
6. Hans-Peter Hauenstein	29.11
7. Thomas Richard	29.23
8. Bernhard Gilomen	29.53
9. Bruno Steck	30.04
10. Rolf Bill	30.12
11. Alexandra Bähler	31.08
12. Adrian Schneiter	31.39
13. Herbert Ruch	32.22

Hobbyfahrer

1. Klaus Walther	30.03
2. Walther Vögeli	31.03
3. Adrian Bitterli	31.45
4. Heinz Güntert	31.55
5. Mario Reichen	32.08
6. Hans Bill	34.10
7. René Muhmenthaler	34.23
8. Alfred Stähli	36.24

* * * * *

SRB Region Bern: Städt. Meisterschaft 1992

Während über 12 Jahren hat Ruedi Kühni mit seiner Frau die Start-Nr-Ausgabe besorgt. Weil niemand bereit ist, die Nachfolge zu übernehmen und an jedem Rennen präsent zu sein, wurde folgende Lösung getroffen: Die Teilnehmer der städt. Meisterschaft 1992 erhalten ihre Start-Nr beim ersten Rennen und behalten diese für die ganze Meisterschaft (ohne Start-Nr kein Start!). Mit der Anmeldung zum ersten Meisterschaftslauf haben die Teilnehmer das Startgeld gesamthaft für alle 7 Läufe auf das PC 30-1178-8, SRB Region Bern, einzubezahlen. Das Startgeld beträgt: P/E/A/S und Hobby = Fr. 30.-; J = Fr. 15.-; Anfänger und Schüler gratis. Bei der Anmeldung sind Kategorie und Jahrgang anzugeben. Ausnahmsweise kann für Teilnehmer, die nur einen Lauf bestreiten, die Start-Nr beim Start gelöst werden. Wir hoffen, dass sich die RRCB-Teilnehmer an diese neue Regelung halten, denn nur so ist die Weiterführung der Meisterschaft gesichert.

Kategorienzuteilung für 1992: Schüler 1978-80; Anfänger: 1976-77; Junioren: 1974-75; Amateure: 1953-73; Senioren: 1952 und älter; Hobby 1: 1957-72; Hobby 2: 1947-56; Hobby 3: 1946 und älter.

P R E I S L I S T E

RRCB-ARTIKEL

RRCB-Rennanzug Santini	Fr.	130.--
RRCB-Renndriecot Santini (Kurzarm)	Fr.	68.--
RRCB-Renndriecot Descente "	Fr.	68.--
RRCB-Renndriecot Santini (Langarm)	Fr.	78.--
Rennhosen ASSOS (ohne Träger) mit Aufschrift: RRCB-Wüthrich	Fr.	68.--
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift: RRCB-Wüthrich	Fr.	92.--
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift: Club 46	Fr.	100.--
RRCB-Mützen	Fr.	3.50
RRCB-Trainingsanzug	Fr.	194.--
RRC-Kleber	Fr.	1.--
RRCB-Aufnäher	Fr.	8.--

Sämtliche obgenannten Artikel können bei unserem Materialchef Kurt Däppen bezogen werden.

Collés

Wolber Liberty	Fr.	31.--
Wolber Triathlon	Fr.	33.--
Vittoria Corsa CX	Fr.	54.--

Die Collés können beim Präsidenten Emilio Heimgartner bezogen werden.

SCOTLAND + IRLAND TRIP

Vom 7.6.-4.7.1991 bereiste ich mit dem Quervelo, einem Zelt und 10 kg Gepäck sowie einem Ticket "Interrail" Schottland und Irland .

Die erste Etappe führte von Bern über Paris, Le Havre und Portsmouth nach Bournemouth, wo ich eine Schulkameradin besuchte.

Mit dem Nachtzug ging's Richtung Norden nach Edinburgh und in den folgenden Tagen weiter über Aberdeen und Inverness an den nördlichsten Punkt Schottlands nach Dunnet Head. Von dort aus sieht man die Orkney Islands. Eindrücklich sind auch die vielen Klippen dem Meer entlang. Etwas nördlich von Inverness übernachtete ich in einem Schloss, das als Jugendherberge genutzt wird . Am Abend wurden Musik und Tanz schottischer Herkunft dargeboten. Rund nach einer Woche ging's wieder per Velo weiter: von Culrain an der Nordsee über die Schottische Hochebene zur Hafenstadt Ullapool am Atlantik. Die Fähre (Velotransport gratis) brachte mich auf die Hebriden (Lewis,Harris). Auch dort war das Land moorig und felsig. Die nächste Insel war The Island of Sky; sie ist die schönste von allen Inseln. Das Wetter war wiederum bedeckt und neblig; zwischendurch gab es einen Nieselregen. In Oban besichtigte ich eine Whiskydistillery und in Loch Lomond übernachtete ich erneut in einem Schloss. Danach liess ich mich mit der Fähre nach Irland übersetzen. Wie in Schottland besteht auch in Irland der Linksverkehr; zum Glück hatte ich damit nie Probleme. Im strömenden Regen besuchte ich Belfast und das 8. Weltwunder "The Giant's Causeway" in Nordirland. Dabei handelt es sich um über 40'000 vielseitige Steinsäulen. Nun ging's Richtung Westen über Londonderry nach Donegal. Das Wetter war sehr wechselhaft; nach fünf Minuten heftigem Regen schien die Sonne wieder. Auf der Fahrt mit dem Velo von Westport nach Clifden hatte ich die erste Panne; ein Teil des Gepäckträgers brach. Zum Glück hatte ich einen Gummizug mitgenommen. Um mit dem Zug von Galway nach Killarney zu gelangen, musste ich fast bis nach Dublin fahren. Das Schienennetz ist nämlich ganz auf Dublin ausgerichtet. Empfehlenswert ist die Rundfahrt "Ring of Kerry" und ein Besuch im Nationalpark von Killarney. Ständige Reisebegleiter waren die Schafe, von denen es in Schottland und Irland jede Menge gibt. Nach einem Abstecher in Cork, der zweitgrössten Stadt Irlands, erreichte ich Dublin (gälisch: "Baile Atha Cliath"), das Zentrum von Irland. Dublin ist eine Weltstadt; trotzdem ist alles noch überschaubar. Typisch sind die in vielen Farben lackierten gregorianischen Haustüren. Am Abend trifft man sich im Pub. In den meisten Pub wird traditionelle irische Folklore gespielt und natürlich viel Guinness getrunken. Nach drei Tagen Aufenthalt ging es mit der Nachtfähre zurück nach Holyhead. Dann von London aus über Dover mit der Fähre an die belgische Küste nach Ostende. Die letzte Nacht verbrachte ich Bahnhof von Brüssel. Nach 90 Stunden Bahn- und Schiff- sowie 1000 km Velofahrt kam ich wohl auf zu Hause in Vechigen an. Es war ein erlebnisreicher Monat, den ich sicher nicht vergessen werde.

Stefan Gisin

RANGLISTE - RRCB-Fuchsjagd vom 20. Oktober 1991

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| 1. Urs Bitterli | Fuchsjagd-Protokoll: |
| 2. Erwin Hämmerli | Fuchs: Urs Bitterli |
| 3. Christian Bitterli | Fuchsmutter: Nelli Bitterli |
| 4. René Muhmenthaler | Fuchs nicht gefunden, hielt |
| 5. Alexandra Bähler | sich in den Gewässern der |
| 6. Otto Hauenstein | Sense versteckt. |
| 7. Klaus Walther | Fazit: Jäger müssen Schwimm- |
| 8. Stefan Gisin | kurs besuchen! |
| 9. Mario Reichen | |
| 10. Rolf Bill | |
| 11. Jürg Wyss | |
| 12. Hans Wiedmer | |
| 13. Thomas Richard | |
| 14. Karin Rentsch | |
| 15. Roger Büchler | |



Gesamtklassament 1987 1988 1989 1990 1991 TOTAL

	1987	1988	1989	1990	1991	TOTAL
1. Stefan Gisin	14	21	18	11	8	72
2. Christian Bitterli	8	4	19	12	13	56
3. Adrian Bitterli	7	19	17	10	-	53
4. Alexandra Bähler	9	6	16	7	11	49
Urs Bitterli	10	16	-	8	15	49
6. René Muhmenthaler	6	17	10	3	12	48
7. Klaus Walther	11	7	14	5	9	46
8. Hans Wiedmer	15	18	1	2	4	40
9. Urs Burren	-	14	15	9	-	38
10. Iwan Heiz	13	5	12	-	-	30
11. Otto Hauenstein	-	3	11	5	10	29
12. Erwin Hämmerli	2	12	-	-	14	28
Mario Reichen	-	8	-	13	7	28
14. Rolf Bill	1	10	9	-	6	26
Andreas Knecht	-	20	6	-	-	26

RRCB-ZEITFAHREN vom 15. September 1991

Niederwangen - Flamatt - Tifers - St.Antoni -
Niedermuhren - Flamatt - Niederwangen = 46 km

RANGLISTE	nach 7,5 km	nach 38,5 km	Ziel 46,0 km	Zeit 1990
-----------	----------------	-----------------	-----------------	--------------

Rennfahrer:

1. Martin Lüdi	9.48	54.00	1.04.29	1.09.22
2. Reinhard Zeiter	10.05	55.45	1.06.39	
3. Hans-Peter Hauenstein	10.18	55.43	1.06.56	1.13.23
4. Hans Wiedmer	10.06	57.05	1.08.42	1.07.35
5. Bruno Steck	10.30	57.44	1.09.18	1.10.46
6. Stephan Kohler	10.25	58.02	1.09.20	
7. Stefan Gisin	10.30	58.57	1.10.22	
8. Ralph Gemperle	10.28	58.32	1.10.43	1.10.18
9. Alexandra Bähler	10.58	1.00.28	1.12.09	1.14.49
10. Herbert Ruch	11.22	1.02.53	1.15.52	1.16.26
11. Adrian Schneiter	11.05	1.05.00	1.17.23	

Hobbyfahrer:

1. Erich Freudiger	10.48	58.57	1.10.47	1.11.36
2. Roger Büchler	10.45	59.57	1.11.22	
3. Ruedi Bleiker	11.25	1.01.28	1.13.28	
4. Heinz Güntert	10.54	1.01.21	1.13.31	1.13.54
5. Klaus Walther	10.58	1.01.21	1.13.36	1.13.12
6. Erwin Gurtner	11.10	1.01.26	1.13.46	
7. Mario Reichen	11.04	1.02.30	1.15.27	1.14.25
8. Emilio Heimgartner	11.05	1.03.33	1.17.05	1.10.53
9. Christian Bähler	11.32	1.05.02	1.18.09	1.17.53
10. Marc Stritt	11.35	1.05.10	1.18.29	1.18.48
11. René Muhmenthaler	12.07	1.08.03	1.21.53	1.17.47
12. Romy Freudiger	12.43	1.10.34	1.25.12	1.25.05

ausser Konkurrenz:

Bruno Schmid/ Jean-Pierre Soltermann	10.36	59.25	1.11.06	1.16.31
Beat Aeschbacher	10.52	1.00.03	1.12.09	
Sandra Gasser	11.40	1.02.37	1.14.02	
Markus Segessemann	11.26	1.01.34	1.14.29	

Streckenrekord 1990:

Thomas Wegmüller	8.58	49.46	1.00.24	
------------------	------	-------	---------	--

Clubmeisterschaft 1991

Rennfahrer		1)	2)	3)	4)	Total
1. Martin Lüdi	A	24	26	42	182	274
2. Bernhard Gilomen	J	8	26	80	109	223
3. Alexandra Bähler	F	5	28	61	122	216
4. Rolf Bill	J	9	25	79	101	214
5. Bruno Steck	J	12	31	67	92	202
6. Adrian Schneiter	D	4	34	98	65	201
7. Erwin Hämmerli	J	6	28	69	91	194
8. Hans Wiedmer	S	16	34	35	65	150
9. Jürg Wyss	J	8	30	45	63	146
10. Nicole Jeanquartier	F	-	-	-	127	127
11. Stephan Kohler	A	22	9	33	52	116
12. H.-P. Hauenstein	A	15	13	31	52	111
13. Reinhard Zeiter	A	19	16	7	52	94
14. Thomas Richard	A	8	6	13	52	79
15. Iwan Heiz	A	-	10	13	52	75

1) = 2 Clubrennen 2) = 3 städt. Rennen

3) = 3 kant. Rennen 4) = NWR und 3 nat. Rennen

4) = NWR und 3 weitere nationale Rennen

A=Amateur D=Anfänger F=Frauen J=Junioren S=Senioren

Hobbyfahrer		1)	2)	Total
1. Klaus Walther	C	24	20	44
2. Erwin Gurtner	B	16	17	33
3. Heinz Günter	B	17	14	31
4. Adrian Bitterli	A	9	21	30
5. Mario Reichen	B	15	14	29
6. Alfred Stähli	B	10	6	16

1) = 2 Clubrennen 2) = 3 städt. Rennen

A = Hobby 1, B = Hobby 2, C = Hobby 3

7. Lauf der Radmeisterschaft SRB Region Bern

Zeitfahren Säriswil - Innerberg - Frieswil - Meikirch - Säriswil

24. August 1991

Organisator : Radfahrer-Verein Bern

Schüler 7,5 km

1.	110 von Arx David	77	CIO	13 51	32,5 km/h
2.	114 Schüpbach Marc	77	VMC Stettl.	14 09	
3.	105 Herren Beat	77	RRCB	14 10	
4.	113 Schwab Roland	78	Kerzers	14 52	**
5.	106 Spycher Matthias	77	VMC Stettl.	15 13	
6.	108 Haldemann Sacha	77	"	15 18	
7.	109 Stähli Peter	77	"	15 55	
8.	112 Niklaus Toni	77	Schliern	16 15	

Anfänger 18,8 km

1.	81 Bergmann Reto	76	CIO	31 04	36,3 km/h
2.	88 Sutter Michael	75	CCB	33 36	
3.	86 Schneider Adrian	75	RRCB	34 10	
4.	85 Missale Carlo	75	CIO	34 30	
5.	89 Forster Iwan	75	VMC Stettl.	38 07	
6.	90 Rentsch Karin	73	RRCB	47 32	

Junioren 18,8 km

1.	73 Wyss Jürg	73	RRCB	29 39	38,0 km/h
2.	63 Bill Rolf	73	"	30 22	
3.	71 Steck Bruno	73	"	31 08	

Senioren 18,8 km

1.	44 Tulli Nicola	48	CIO	29 49	37,8 km/h
2.	41 Wiedmer Hans	50	RRCB	30 47	
3.	45 Ruca Herbert	41	"	32 27	
4.	42 von Arx Kurt	43	CIO	33 28	

Profi, Elite, Amateure 18,8 km

1.	17 Manzoni Paolo	A 68	CIO	27 54	40,4 km/h
2.	15 Lüdi Martin	A 70	RRCB	27 56	
3.	38 Meister Ernst	A 64	CIO	28 25	
4.	23 Winkler Christian	A 72	CCB	28 40	
5.	13 Häuselmann Martin	A 67	RRCB	28 48	
6.	16 Kohler Stefan	A 72	"	28 51	
7.	20 Richard Thomas	A 70	"	29 42	
8.	5 Bernasconi Albano	A 72	CCB	29 50	
9.	11 Gemperle Ralf	A 68	RRCB	31 15	
10.	18 Nilli Daniel	A 72	CCB	39 31	

Hobby 1 18,8 km

Tagesieger	1.	28	Auberson Beno	68	CIO	27	52	40,5 km/h
	2.	1	Guggisberg Hans	58	CCB	28	30	
	3.	27	Schaller Patrik	63	CIO	28	42	
	4.	19	Languetin Etienne	62	CCB	30	04	
	5.	6	Grisolia Leonardo	56	Bern	30	27	
	6.	4	Furer Adrian	67	CCB	31	18	
	7.	2	Bitterli Adrian	61	RRCB	31	20	
	8.	29	Jan Gottfried	58	Rubigen	31	41	
	9.	15	Hirschi Sylvain	60	Bern	35	22	

Hobby 2 18,8 km

	1.	45	Piller Ruedi	48	CIO	28	26	39,7 km/h
	2.	26	Jenny Hansueli	53	"	30	02	
	3.	49	Zürcher Beat	53	"	30	20	
	4.	29	Bieri Markus	55	"	30	49	
	5.	34	Hermann Paul	47	CCB	30	57	
	6.	42	Wittwer Hans	48	CIO	31	42	
	7.	32	Güntert Heinz	46	RRCB	32	28	
	8.	44	Kölliker Ernst	55	CCB	32	51	
	9.	56	Jenni Peter	55	CIO	32	55	
	10.	37	Reichen Mario	52	RRCB	33	28	
	11.	35	König Ueli	51	CIO	35	18	
	12.	39	Schneider Anton	46	CIO	36	13	
	13.	40	Stähli Alfred	46	RRCB	37	02	
	14.	58	Ruegsegger Otto	47	Aarwangen	41	21	**

Hobby 3 18,8 km

	1.	1	Walther Klaus	44	RRCB	30	36	36,9 km/h
	2.	10	Kohler Ulrich	41	CCB	32	14	
	3.	18	Wyss Heinz	44	CIO	33	24	
	4.	21	Muhmenthaler René	30	RRCB	35	12	
	5.	3	Brügger Rodolf	42	Riedbach	36	08	
	6.	11	Rolli Hans-Ulrich	42	Bern	37	34	
	7.	9	Keller Martin	41	CCB	46	33	

Total 61 Fahrer am Start und klassiert

** = ausser Konkurrenz

Meisterschafts-Schlussklassement nach 7 Läufen
 =====

Schüler Patronat : Celestino Angelucci, Bern

1.	Haldemann Sacha	77	VMC Stettlen	51	(58) Punkte
2.	von Arx David	77	CIO	48	
3.	Wallen Benjamin	78	CIO	42	
4.	Herren Beat	77	RRCB	37	
5.	Spycher Mathias	77	VMC Stettlen	31	
6.	Stähli Peter	77	VMC Stettlen	30	

Anfänger Patronat : Radsport Pfau, Bern

1.	Bergmann Reto	76	CIO	60	(70)
2.	Schneiter Adrian	75	RRCB	52	(58)
3.	Bähler Alexandra, Dame	68	RRCB	45	(52)
	Sutter Michael	75	CCB	45	(52)
5.	Da Costa Paolo	76	CIO	44	
6.	Missale Carlo	75	CIO	30	

Junioren Patronat : Radsport Kretschmann, Bern

1.	Aebischer Roger	74	CIO	54	
2.	Wyss Jürg	73	RRCB	50	
3.	Steck Bruno	73	RRCB	48	(61)
4.	Hämmerli Erwin	73	RRCB	45	(50)
5.	Bill Rolf	73	RRCB	42	(48)
6.	Gilomen Bernhard	73	RRCB	35	
7.	Gsteiger Thomas	74	CIO	33	(36)
8.	Winkler Thomas	73	CCB	27	

Senioren Patronat : Radsport Moser, Bern

1.	Tulli Nicola	48	CIO	58	(68)
2.	Wiedmer Hans	50	RRCB	56	(76)
3.	Brügger Walter	49	CIO	44	
4.	von Arx Kurt	43	CIO	41	

Profi, Elite, Amateure Patronat : Radsport Wenger, M'buchsee

1.	Da Costa Anselmo	A	53	CIO	52	
2.	Manzoni Paolo	A	68	CIO	48	
3.	Lüdi Martin	A	70	RRCB	43	(47)
4.	Meister Ernst	A	64	CIO	39	
5.	Winkler Christian	A	72	CCB	32	(33)
6.	Bernasconi Albano	A	72	CCB	30	(35)
7.	Hauenstein Hanspeter	A	67	RRCB	17	(18)
	Kohler Stefan	A	72	RRCB	17	(18)
9.	Mäusli Daniel	A	63	CCB	17	
10.	Heiz Iwan	A	71	RRCB	12	
11.	Nili Daniel	A	72	CCB	8	

Hobby 1 Patronat : Radsport Juntd, Bern

1.	Guggisberg Hans	58	CCB	54	(62)
2.	Freibughaus Daniel	57	CCB	51	
3.	Riesen Michael	70	Bern	37	
4.	Bitterli Adrian	61	RRCB	35	(40)
5.	Grisolia Leonardo	56	CIO	35	(37)
6.	Languetin Etienne	62	CCB	33	
7.	Gerber Fritz	60	CIO	27	(29)
8.	Heer Hans-Peter	56	CCB	21	
	Moreno Manuel	59	CCT	21	
10.	Furer Adrian	59	CCB	18	

Hobby 2 Patronat : Druckerei Weber, Flamatt

1.	Piller Ruedi	48	CIO	60	(72)
2.	Wittwer Hans	48	CIO	46	(52)
3.	Bieri Markus	55	CIO	45	(59)
4.	Jenny Hansueli	53	CIO	32	(34)
5.	Zürcher Beat	53	CIO	32	
6.	Kölliker Ernst	55	CCB	27	(29)
7.	Hermann Paul	47	CCB	25	
8.	Güntert Heinz	46	RRCB	23	(28)
9.	Gurtner Erwin	49	RRCB	23	
10.	Reichen Mario	52	RRCB	18	(22)
11.	König Ueli	51	CIO	12	(14)
12.	Schneider Anton	46	CIO	10	(12)
13.	Stähli Alfred	46	RRCB	10	

Hobby 3 Patronat : Celestino Angelucci, Bern

1.	Graber Walter	45	CCB	60	(67)
2.	Sforza Domenico	44	CIO	50	
3.	Wyss Heinz	44	CIO	46	
4.	Köhler Ulrich	41	CCB	42	(47)
5.	Zbinden Kurt	40	RVB	35	
6.	Brügger Rudolf	42	Riedbach	30	
7.	Rolli Hans-Ulrich	42	Bern	29	(35)
8.	Keller Martin	41	CCB	16	